

***supreme*Test: Kuba — Inside Out**

Test-Tracklist:

1. Track 02 – Trustafari
2. Track 01 – Let Go
3. Track 10 – Looking Forwards
4. Track 04 – Be Good
5. Track 11 – It Could Be
6. Track 12 – Hidden Track
7. Track 07 – We'll Learn
8. Track 06 – Be Love
9. Track 08 – Mas Intensas



Facts & Figures:

Besonderheiten:

Kuba – dahinter verbirgt sich Lawrence Harvey, der mit „Inside Out“ sein Debütalbum auf Liquid Sound Design veröffentlicht. Den Hörer erwartet hier eine inspirierende und gekonnt präsentierte Mischung aus verschiedenen elektronischen Downtempo Stilrichtungen, die gemischt mit einer meist dezent im Hintergrund wirkenden Portion World Music und Latinosound einen harmonischen Beschallungsteppich für hippe Lounges und Coffee-Bars liefert. Neu wird hier nichts erfunden, aber die Tracks sind routiniert eingespielt, auch wenn sie gerne kürzer sein könnten ☺. Ein immer wieder kehrendes Element auf „Inside Out“ sind die durch den Dub inspirierten langen Intros der Tracks. Hier beweist Harvey sein ganzes musikalisches Talent. Leider kann er das dann nicht immer nach der Einführung der Stücke beweisen – oftmals plätschern sie nur vor sich hin, ohne dass eine besondere Struktur zu erkennen wäre. Der Philosophie des Labels kommt dies jedoch sehr entgegen, möchte man doch ein Allumfassendes Ganzes durch verschiedene Klangwelten schaffen. Da wären vorgegebene Strukturen nur hinderlich. Für den dezenten Hintergrund reicht es allemal! Wer Ethnoklänge nicht besonders mag, wird sich darüber ärgern, dass hin und wieder prächtige E-Pianoparts durch indischen oder afrikanischen Singsang „verschmutzt“ werden. Wen das nicht stört, bekommt mit Inside Out eine Platte, die problemlos überdurchschnittliches Material für die nächsten Café del Mar Ausgaben liefern könnte.

Titel: 11 + Hidden Track

Spielzeit: 70:09 Minuten **VÖ:** 24. 06. 2006

Label: Dragonfly / Liquid Sound Design (UK Import)

Bewertung: 7 / 10 Punkte (Mitja)